

Alpengarten Michael Knaack – Auswahl mit Abb.:

grün hinterlegt - diese Pflanzen sind in ausreichender Menge vorhanden und sollten sicher auch blühen

rot hinterlegt - diese Pflanzen sind vorhanden aber in kleiner Stückzahl oder etwas empfindlich - daher könnte es passieren dass einzelne davon wegsterben oder nicht blühen.

Wenn Sie und Ihre Kolleginnen sich Pflanzen aussuchen wollen, dann sagen Sie uns bitte Bescheid, dann können wir gewünschte Arten/Sorten etc. gerne auch etwas größer topfen, geschützter aufstellen etc. damit sie sicherer blühen und wir Sie eventuell verständigen können, wenn diese dann blühen.

Campanula carpatica Jacq. -
Karpaten-Glockenblume
Alpengarten
12d



Digitalis parviflora Jacq.
Fingerhut
Alpengarten
23 a
32 i



Linum alpinum Jacq.
Alpen-Lein; Alpenlein
Alpengarten
31 d
37 b



Geum aleppicum Jacq.-
Nelkenwurz
Alpengarten Jungpflanzen
D039
(evtl im großen Garten, Gruppe 8)



Arabis pumila Jacq.-
Gabelhaar-Zwerg-Gänsekresse
Alpengarten Jungpflanzen
D038
E085



Platycodon grandiflorus
(Jacq.) A. DC.
Großblütige Ballonblume;
Alpengarten:
10 l
16 g
15 d
29 e
32 i
16 j
10 m
32 d



Primula pubescens Jacq.
Bastardaurikel, Gartenaurikel
Alpengarten:
12 a
11 a
22 e
26 e
32 s
27 i
25 d
37 d



Ptilostemon afer (Jacq.) Greuter
Elfenbeindistel

Alpengarten:

16 o

31 a

31 b

32 c



Salvia austriaca Jacq.
Österreichischer Salbei

Alpengarten:

16 f

28 f

32 t

12 e



Scopolia carniolica Jacq
Krainer Tollkraut

Alpengarten:

32 t



Sedum sediforme (Jacq.) Pau
Nizza-Mauerpfeffer

Alpengarten:

12 e (und Jungpflanzen)



Seseli hippomarathrum Jacq.
Pferde-Bergfenchel
Alpengarten:
28 f (und Jungpflanzen)



Silene acaulis (L.) Jacq.
Stängellos-Leimkraut
Alpengarten:
37 a
16 b



Silene alpestris Jacq.
Heliosperma alpestre (Jacq.)
Alpenpechnelke, Großer Strahlsame
Alpengarten:
17 d
16 d
32 h



Ulmus parvifolia Jacq.
Japanische Ulme,
Kleinblättrige Japanulme
Alpengarten:
15 a



Veronica fruticans Jacq.

Felsen-Ehrenpreis

Alpengarten:

12 n

26 c



Wulfenia carinthiaca Jacq.

Wulfenie, Kärntner Wulfenie,

Kuhtritt; Kärntner Wulfenie,

Kärntner Kuhtritt

Alpengarten:

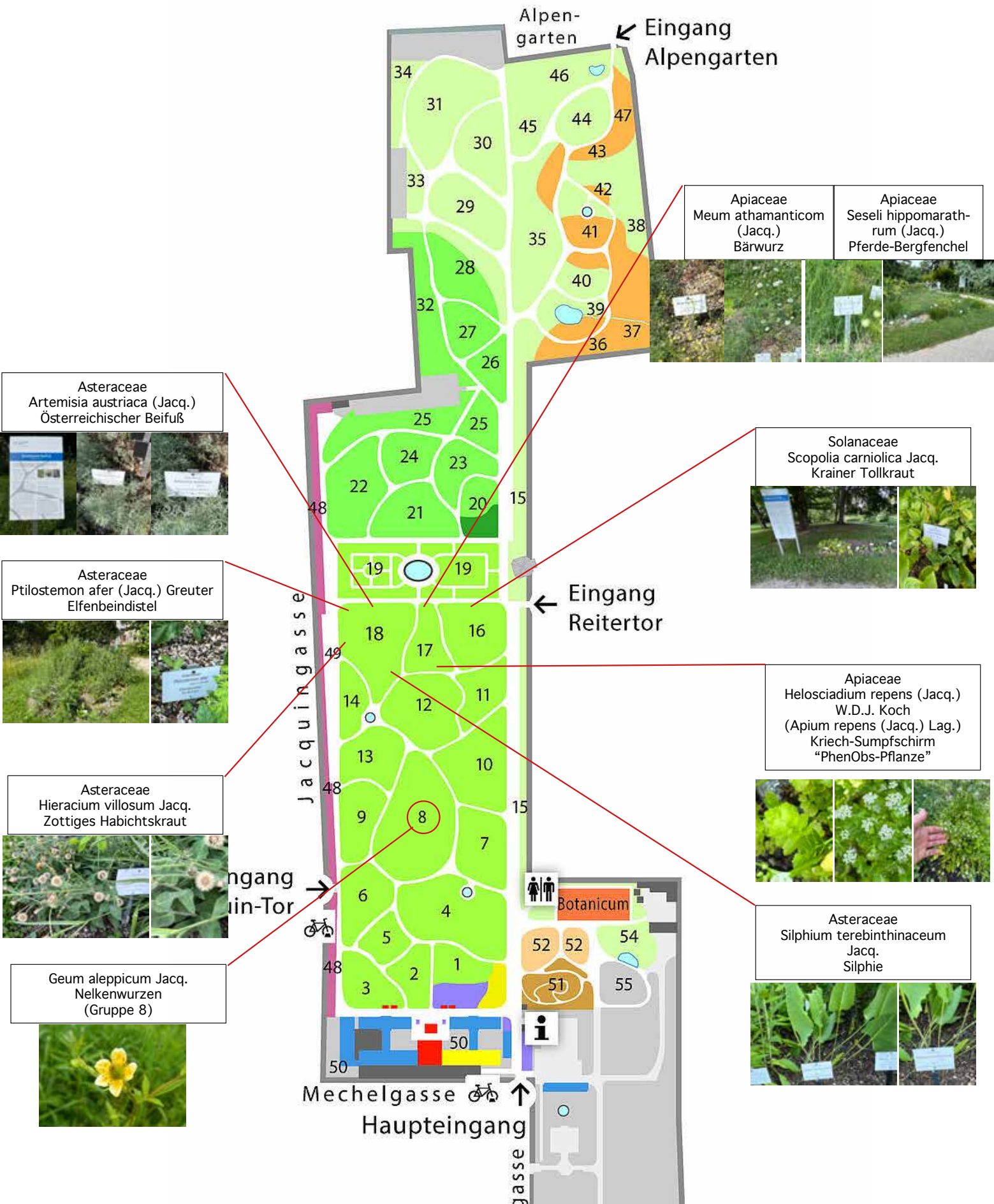
27 e

30 o

32 f



Jacquin-Pflanzen im botanischen Garten



Apiaceae
Meum athamanticom (Jacq.)
 Bärwurz

Apiaceae
Seseli hippomarathrum (Jacq.)
 Pferde-Bergfenchel



Asteraceae
Artemisia austriaca (Jacq.)
 Österreichischer Beifuß



Asteraceae
Ptilostemon afer (Jacq.) Greuter
 Elfenbeindistel



Solanaceae
Scopolia carniolica Jacq.
 Krainer Tollkraut



Apiaceae
Helosciadium repens (Jacq.)
 W.D.J. Koch
 (*Apium repens* (Jacq.) Lag.)
 Kriech-Sumpfschirm
 "PhenObs-Pflanze"



Asteraceae
Hieracium villosum Jacq.
 Zottiges Habichtskraut



Asteraceae
Silphium terebinthinaceum
 Jacq.
 Silphie



Geum aleppicum Jacq.
 Nelkenwurz (Gruppe 8)



Apiaceae
Meum athamanticum
 (Jacq.)
 Bärwurz
 Gruppe 17



Apiaceae
Seseli hippomarathrum
 (Jacq.)
 Pferde-Bergfenchel
 Gruppe 17



Apiaceae
Helosciadium repens (Jacq.) W.D.J. Koch
 (*Apium repens* (Jacq.) Lag.)
 Kriech-Sumpfschirm, Kriechender Sellerie
 "PhenObs-Pflanze"
 streng geschützt!
 Gruppe 17



Solanaceae
Scopolia carniolica Jacq.
 Krainer Tollkraut
 Gruppe 16

<https://www.pflanzenreich.com/enzyklopaedie/scopolia-carniolica/>



Asteraceae
Silphium terebinthinaceum
 Jacq.
 Silphie
 Gruppe 18



Asteraceae
Hieracium villosum Jacq.
 Zottiges Habichtskraut
 Gruppe 18

Das dicke Haarkleid schafft einen unbewegten Luftmantel, der die Verdunstung herabsetzt, eine Anpassung an die Trockenheit seines Standorts.



Asteraceae
Ptilostemon afer (Jacq.) Greuter
 Elfenbeindistel
 Gruppe 18



Asteraceae
Artemisia austriaca (Jacq.)
 Österreichischer Beifuß,
 Österreich-Wermut
 Gruppe 18

unsicher! Bestimmungsapp bietet *Artemisia californica* an



Asteraceae
Artemisia californica Beifuß



Standort im Garten: Auf einer Großfrüchtigen Eiche (*Quercus macrocarpa*) in Gruppe 18:

Eichenmistel (*Loranthus europaeus*),
Systematik Eudikotyledonen
Kerneudikotyledonen
Ordnung: Sandelholzartige (Santalales)
Familie: Riemenblumengewächse (Loranthaceae)
Gattung: *Loranthus*
Art: Eichenmistel
Wissenschaftlicher Name
Loranthus europaeus
Jacq.

Die Eichenmistel[1] (*Loranthus europaeus*), auch Leimmistel, Riemenmistel und Riemenblume genannt, ist eine Pflanzenart innerhalb der Familie der Riemenblumengewächse (Loranthaceae). Sie ist von Europa bis Westasien verbreitet. Als Halbschmarotzer parasitiert sie, wie die im Gebiet bekanntere Weißbeerige Mistel (*Viscum album* subsp. *album*), auf den Ästen von Laubbäumen. Im Unterschied zu dieser allerdings meist auf Eichenarten.

Vorkommen

Die Eichenmistel tritt in Mittel-, Ost- und Südosteuropa sowie in Kleinasien auf. Im deutschsprachigen Raum findet man sie nur in Österreich und an einem einzigen Ort in Deutschland.[26]

In Österreich tritt die Riemenmistel im pannonischen Gebiet sehr häufig auf und ist hier in Zunahme begriffen. Insbesondere im Donautal sind zahlreiche Vorkommen verzeichnet. Sonst findet man sie nur zerstreut bis sehr selten. Die Vorkommen beschränken sich auf die colline bis untermontane Höhenstufe der Bundesländer Wien, Burgenland, Niederösterreich, Steiermark und Oberösterreich. Im nördlichen Voralpengebiet gilt die Eichenmistel als gefährdet.[29]

Loranthus europaeus ist, durch Beschluss des Internationalen Botanischen Kongresses, Typusart der Gattung *Loranthus* Jacq.[17] Die Vorgeschichte dazu ist kompliziert: Carl von Linné hatte die Gattung ursprünglich für die amerikanische *Loranthus americanus* (heute *Psittacanthus americanus*) aufgestellt, da ihm die europäische Riemenblume zunächst unbekannt war, er erwähnt sie zuerst 1763 in einem Anhang der zweiten Auflage von *Species Plantarum*. Dies hätte zur Folge, dass aufgrund der Prioritätsregel der Gattungsname anders verwendet werden müsste, als es sich in der botanischen Literatur eingebürgert hatte.[18] In der Tat wurde sie deshalb 1929 durch Benedictus Hubertus Danser, als *Hyphear europaeum* (Jacq.) Danser zeitweilig in dessen, heute nicht mehr anerkannte Gattung *Hyphear* gestellt.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Eichenmistel>



Eventuell in Westseite der Gruppe 8:

Der Berg-Spitzkiel (*Oxytropis montana*, Syn.: *Oxytropis jacquinii* Bunge), [1] auch Berg-Fahnenwicke genannt, ist eine Pflanzenart aus der Gattung Spitzkiele (*Oxytropis*) in der Unterfamilie der Schmetterlingsblütler (Faboideae).

